

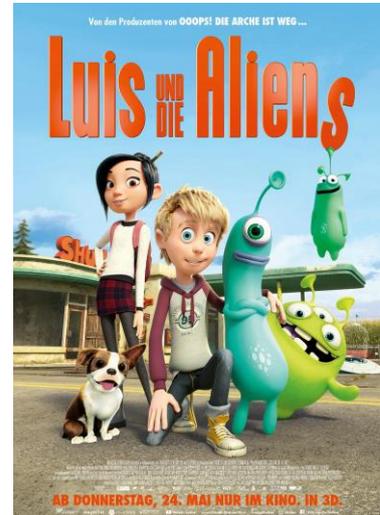
LUIS UND DIE ALIENS



Bewertung der Jugend Filmjury

In dem deutschen Animationsfilm LUIS UND DIE ALIENS von den Brüdern Lauenstein geht es um Luis, den Sohn eines Ufologen. Luis Vater will seit Jahren die Existenz von Aliens beweisen und kümmert sich dadurch kaum um seinen Sohn. Die Nachbarn, Familie Winter, informieren das Jugendamt und die Schule, um Luis ins Kinderheim „Sonnentage“ zu stecken. Doch plötzlich tauchen drei Aliens auf, die eine Fernsehübertragung einer Werbesendung für die Massagematte „Nubbi Dubbi“ gesehen haben. Um diese zu bestellen, reisen sie zur Erde. Dort treffen sie auf Luis, der alles versucht, nicht ins Kinderheim zu kommen, doch es stehen schon die Leiterin des Heims und der Direktor der Schule vor der Tür. Werden die Aliens es schaffen, Luis vor dem Kinderheim zu bewahren?

Der Film greift die Themen Familie, Freundschaft, Zusammenhalt, Anerkennung, Vorurteile und natürlich Aliens auf. Besonders gefallen haben uns die lustige Geschichte, die gut animierten Charaktere, die Filmidee und die witzigen Dialoge. Die Aliens wirken authentisch durch ihre kindliche Aussprache. Weiter finden wir das ruhige Erzählen und die Hintergrundbilder stimmig. Auch die Orchestermusik passt immer gut zur Stimmung der Bilder. Die Detailtreue, z.B. im Supermarkt, finden wir beeindruckend. Nicht so gut gefallen haben uns die wenigen Wendungen in der Geschichte und die leider schnell durchschaubaren Figuren. Wir empfehlen diesen Film für Kinder ab 5 Jahren, obwohl wir das Ende etwas gruselig finden.



Deutschland,
Luxemburg,
Dänemark 2018

Regie: Christoph Lauenstein,
Wolfgang Lauenstein
Stimmen: Franciska Friede,
Chloë Lee Constantin,
Jennifer Böttcher u.a.
FSK: 0
JFJ: ab 5 Jahren

Wertung in Sternen:

lustig: ★ ★ ★ ★ ☆
spannend: ★ ★ ★
freundschaftlich: ★ ★ ★ ★
fantasievoll: ★ ★ ★ ☆
außerirdisch: ★ ★ ★ ★ ☆

